

# Inhalt

Frank Amey	
<b>Methoden und Perspektiven der gemanagten Stadt</b>	<b>9</b>
Johannes Ringel, Julia Schoon	
<b>Das Jahrhundert der Städte</b>	<b>19</b>
Silke Weidner, Jan Schaaf	
<b>Wozu Stadtökonomie?</b>	<b>33</b>
Sabine Knierbein	
<b>Ambivalente Gestaltinteressen an Orten öffentlichen Lebens in der Stadt Berlin als Brutkolonie der Aufmerksamkeitsökonomie</b>	<b>45</b>
Tore Dobberstein	
<b>Emotionen in der Stadtentwicklung</b>	<b>61</b>
Martin T. W. Rosenfeld	
<b>Können altindustrielle Städte zu »Hot Spots« der Kreativwirtschaft werden? Das Beispiel der Medienwirtschaft in Halle an der Saale</b>	<b>75</b>
Engelbert Lütke Daldrup	
<b>Städtebauförderung und wirtschaftliche Entwicklung</b>	<b>81</b>

Axel Viehweger	
<b>Genossenschaften als Instrument nachhaltiger Stadtentwicklung in Ostdeutschland</b>	<b>93</b>
Wilfried Köhler	
<b>Sachsen-Anhalt im demografischen Wandel</b>	<b>115</b>
Holger Schmidt	
<b>Stabilisierung von Innenstadtlagen – Eigentümer im Fokus von Planern und Kommunalpolitikern</b>	<b>127</b>
Carl O. Stinglwagner	
<b>Reiche Stadt, arme Stadt – Stadtökonomie aus der Sicht des Praktikers Stadtökonomische Faktoren bei der Bewertung von Immobilien im Deutschen Raum</b>	<b>139</b>
Beate Ginzel	
<b>Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe Netzwerke lokaler Bewohnergruppen und ihre kooperativen Ansätze zur Aufwertung marginalisierter Siedlungen in Tansania</b>	<b>157</b>
<b>Autoren</b>	<b>177</b>